

Lauschaer Zeitung.



Amtsblatt der Stadt Lauscha



Nr. 04

Freitag, 11. April 2008

19. Jahrgang

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

auch im Jahr 2008 ist die Stadt Lauscha bemüht, im Rahmen ihrer Möglichkeiten dringend erforderliche Baumaßnahmen umzusetzen. Schrittweise wird es uns gelingen, die Lebensverhältnisse in unserer Heimatstadt zu verbessern.

Vorgesehen ist der Neubau der Trennkanalisation „Köppleinstraße“ im Bereich von der Kirchstraße bis zur Köppleinstraße (Haus Nr. 32). Die Bausumme wird auf ca. 900 TEuro, davon ca. 380 TEuro Fördermittel, geschätzt.

Insgesamt sollen ca. 1.100 m Regen- und Schmutzwassersammler, 88 Schächte und 73 Hausanschlüsse hergestellt werden. Die Maßnahme ist die Voraussetzung für den grundhaften Ausbau der Köppleinstraße im Jahr 2009.

Weiterhin soll die Trennkanalisation Kreuzstraße fertig gestellt werden. Diese Maßnahme wurde bereits 2007 begonnen. Im April dieses Jahres werden noch die Bankette gebaut, der Straßenbelag an den Kreuzungen Ring- und Mittelstraße eingebaut und einige Straßeneinläufe auf der Ringstraße verändert.

Die Sicherung und Rekultivierung der Deponie Ernstthal bildet die größte Einzelmaßnahme in den nächsten Jahren. Im Jahr 2007 wurde im Rahmen der Vorplanung aus mehreren möglichen Varianten die günstigste Variante ausgewählt und mit den Aufsichtsbehörden abgestimmt. In diesem Jahr wird die Entwurfs- und Genehmigungsplanung erstellt.

Unter der Voraussetzung der Förderung durch das Land kann dann die notwendige Maßnahme im Jahr 2009 durchgeführt werden.

Besonders wichtig ist die Umsetzung der Stadtsanierung. 2008 steht die Gestaltung der Nebenflächen an der neu gebauten Ortsdurchfahrt der Landesstraße im Bereich Hüttenplatz/ Straße des Friedens an.

Die Grundlage für die Neugestaltung des Hüttenplatzes einschließlich der Fläche „Wilder Mann“ wird mit der Erstellung der Planungsunterlagen in diesem Jahr, einschließlich

Baugrunduntersuchung, Abstimmung mit den Nachbarn und Grunderwerb, gelegt.

Das Vorhaben „Glasmuseum“ in der Goetheschule wird planerisch weiter untersetzt. Besonderes Augenmerk wird dabei auf das Finanzierungskonzept gelegt.

Die Umgestaltung/Teilabriss des Krematoriums mit der Schaffung von Pkw-Stellflächen steht ebenfalls für 2008 auf dem Programm.

Zur Förderung privater Modernisierungsvorhaben sind Seitens der Stadt Lauscha 50 TEuro vorgesehen, welche bekanntlich durch die Bundesrepublik und den Freistaat aufgestockt werden.

In Vorbereitung der Schwimmbadsaison sind Reparaturarbeiten am Beckenkopf und sonstige Fliesenarbeiten dringend erforderlich. Derzeit erfolgt die Erarbeitung der Ausschreibungsunterlagen.

Der Förderantrag zur Brücke „Unterland“ konnte durch den Freistaat Thüringen leider nicht in das Programmjahr 2008 eingeordnet werden. Deshalb kann derzeit leider keine grundlegende Instandsetzung erfolgen.

Zur weiteren Verfahrensweise der sehr notwendigen Instandsetzung der Ortsdurchfahrt der L1149 (Bahnhofstraße, Straße des Friedens) habe ich ein Gespräch mit dem Straßenbauamt Südwestthüringen Suhl vereinbart, über dessen Ergebnis alsbald berichtet wird. Hier besteht dringender Handlungsbedarf.

Neben den aufgeführten Vorhaben wird noch eine Fülle weiterer kleinerer Instandsetzungen und Reparaturen in Lauscha und Ernstthal in Angriff genommen. Ich bitte bereits heute um Verständnis für etwaige Einschränkungen und Belastungen der Anwohner.

Er grüßt Sie recht herzlich

**Ihr Bürgermeister
Norbert Zitzmann**

Inhaltsverzeichnis:

1. Amtlicher Teil

- 1.1 Amtliche Bekanntmachung der Stadt Lauscha
- 1.2 Amtliche Bekanntmachungen anderer Körperschaften

2. Nichtamtlicher Teil

- 2.1 Informationen der Stadtverwaltung

3. Öffentlicher Teil

AMTLICHER TEIL

Amtliche Bekanntmachungen der Stadt Lauscha

HAUSHALTSSATZUNG

der Stadt Lauscha für das Haushaltsjahr 2008

Aufgrund der §§ 19 und 57 der Thüringer Kommunalordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. Januar 2003 (GVBl. S. 41), zuletzt geändert am 23. Dezember 2005 (GVBl. S. 446) und des Beschlusses des Stadtrates vom 28. Januar 2008 erlässt die Stadt Lauscha folgende Haushaltssatzung:

§ 1

Der als Anlage beigefügte Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2008 wird hiermit festgesetzt, er schließt im

Verwaltungshaushalt

in den Einnahmen und Ausgaben mit **4.133.700 Euro**
und im

Vermögenshaushalt

in den Einnahmen und Ausgaben mit **4.741.500 Euro**
ab.

§ 2

Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen sind für die **Stadt Lauscha** nicht vorgesehen.

Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen sind für das **Wasserwerk Lauscha** nicht vorgesehen.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt werden nicht festgesetzt.

§ 4

Die Steuersätze (Hebesätze) für nachstehende Gemeindesteuern werden wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer

- a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe
(Grundsteuer A) 300 v.H.
- b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) 330 v.H.

2. Gewerbesteuer

335 v.H.

§ 5

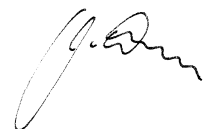
Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan wird

- für die **Stadt Lauscha** auf **680.000,00 Euro**
 - für das **Wasserwerk Lauscha** auf **200.000,00 Euro**
- festgesetzt.

§ 6

Diese Haushaltssatzung tritt mit dem 1. Januar 2008 in Kraft.

Lauscha, den 27. März 2008



Zitzmann
Bürgermeister



Mit Bescheid des Landratsamtes vom 25. Februar 2008, hier eingegangen am 12. März 2008, wurde für die Haushaltssatzung nebst -plan der Stadt Lauscha für das Haushaltsjahr 2008 die rechtsaufsichtliche Genehmigung erteilt.

Die Haushaltssatzung 2008, der Haushaltsplan nebst Anlagen sowie die rechtsaufsichtliche Genehmigung liegen in der Zeit

vom 14. bis zum 29. April 2008

während der üblichen Dienststunden in der Kämmererei der Stadtverwaltung öffentlich aus.

Die nächste Ausgabe der **Lauscher Zeitung** erscheint am 9. Mai 2008.

Redaktionsschluss ist der 30. April 2008.

Der Haupt-, Finanz- und Werksausschuss der Stadt Lauscha hat in seiner öffentlichen Sitzung am 17. März 2008 folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss-Nr. 04/57/08

Haushaltsplan der Kindertagesstätte „Hüttengeister“ für das Haushaltsjahr 2008

Der Haupt-, Finanz- und Werksausschuss der Stadt Lauscha berät über den als Anlage beigefügten Haushaltsplan der Kindertagesstätte „Hüttengeister“ und empfiehlt dem Stadtrat folgende Beschlussfassung:

1. Der Stadtrat der Stadt Lauscha beschließt den als Anlage beigefügten Haushaltsplan der Kindertagesstätte „Hüttengeister“.
2. Der Stadtrat der Stadt Lauscha beschließt über die in Anlage 2 beigefügten überplanmäßigen Einnahmen und Ausgaben.

Beschluss-Nr. 04/63/08

Zweckvereinbarung mit der Stadt Neuhaus über die Herausgabe einer gemeinsamen Gästekarte

Der Haupt-, Finanz- und Werksausschuss berät über die als Anlage beigefügte Zweckvereinbarung mit der Stadt Neuhaus über die Herausgabe einer gemeinsamen Gästekarte und empfiehlt dem Stadtrat die Beschlussfassung.

Beschluss-Nr. 04/64/08

Richtlinie zur Förderung von Senioren und Vereinen in der Stadt Lauscha

Der Haupt-, Finanz- und Werksausschuss berät über die als Anlage beigefügte Richtlinie zur Förderung von Senioren und Vereinen in der Stadt Lauscha.

Beschluss-Nr. 04/65/08

Vereinbarung über die ehrenamtliche Wahrnehmung der Tätigkeit als Ortschronist für die Stadt Lauscha

Der Haupt-, Finanz- und Werksausschuss berät über die als Anlage beigefügte Vereinbarung über die ehrenamtliche Wahrnehmung der Tätigkeit als Ortschronist für die Stadt Lauscha.

Beschluss-Nr. 04/66/08

Nachtrag Abriss Baustelle Kindergarten

Der Haupt-, Finanz- und Werksausschuss beschließt den beigefügten Nachtrag über die Abrissarbeiten Baustelle Kindergarten Lauscha.

Beschluss-Nr. 04/81/08

Ermächtigungsbeschluss des Bürgermeisters zur Umschuldung von Kommunaldarlehen

Der Haupt-, Finanz- und Werksausschuss hat über die Umschuldung von Kommunaldarlehen im Jahr 2007 beraten und empfiehlt dem Stadtrat folgende Beschlussfassung:

Der Stadtrat der Stadt Lauscha ermächtigt den Bürgermeister, bei den im Haushaltsjahr 2008 anstehenden Umschuldungen von Kommunaldarlehen den Zuschlag an das wirtschaftlichste Gebot zu erteilen und den Kreditvertrag zu unterzeichnen.

Beschluss-Nr. 04/82/08

Bestellung des Abschlussprüfers für das Wirtschaftsjahr 2007

Der Haupt-, Finanz- und Werksausschuss empfiehlt dem Stadtrat der Stadt Lauscha, gemäß § 26 Abs. 2 Ziffer 12 ThürKO i.V.m. § 6 Abs. 1 Ziffer 5 der Eigenbetriebssatzung, die Firma

KTH Revisionsgesellschaft mbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Märkisches Ufer 34
10179 Berlin

zum Abschlussprüfer für das Wirtschaftsjahr 2007 des Eigenbetriebes Wasserwerk Lauscha zu bestellen. Die Prüfungsgegenstände bezeichnen sich nach § 85 Abs. 3 ThürKO.

Der Stadtrat der Stadt Lauscha hat in seiner öffentlichen Sitzung am 31. März 2008 folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss-Nr. 04/102/08

Beauftragung Bürgermeister

Der Stadtrat der Stadt Lauscha beauftragt den Bürgermeister, die Stadt Neuhaus aufzufordern, sich verbindlich zu erklären, ob und zu welchem Zeitpunkt die Bereitschaft besteht, den Ortsteil Ernstthal der Stadt Lauscha als Ortsteil der Stadt Neuhaus aufzunehmen.

Beschluss-Nr. 04/64/08

Richtlinie zur Förderung von Gruppierungen und Vereinen in der Stadt Lauscha

Der Stadtrat der Stadt Lauscha beschließt die als Anlage beigefügte Richtlinie zur Förderung von Gruppierungen und Vereinen in der Stadt Lauscha.

(Anlage siehe Seiten 5/6 dieses Amtsblattes)

Beschluss-Nr. 04/65/08

Vereinbarung über die ehrenamtliche Wahrnehmung der Tätigkeit als Ortschronist für die Stadt Lauscha

Der Stadtrat der Stadt Lauscha beschließt die als Anlage beigefügte Vereinbarung über die ehrenamtliche Wahrnehmung der Tätigkeit als Ortschronist für die Stadt Lauscha.

Die Vereinbarung wird mit den Ortschronisten

Frau Sybille Ellmer	Straße des Friedens 11
Frau Barbara Bock	Straße des Friedens 74b
Frau Gabi Maier	Bahnhofstraße 14a

abgeschlossen.

Beschluss-Nr. 04/103/08

Aufstellung Vorschlagsliste für die Wahl der Schöffinnen und Schöffen für die Amtszeit von 2009 bis 2013

Der Stadtrat der Stadt Lauscha beschließt, die folgende Person für die Stadt Lauscha auf die Vorschlagsliste für die Wahl der Schöffinnen und Schöffen für die Amtszeit von 2009 bis 2013 aufzunehmen:

Lothar Birth,
wohnhaft in 98724 Lauscha, Bahnhofstraße 86

Beschluss-Nr. 04/93/08

Aufstellung Vorschlagsliste für die Wahl der Schöffinnen und Schöffen für die Amtszeit von 2009 bis 2013

Der Stadtrat der Stadt Lauscha beschließt, die folgende Person für die Stadt Lauscha auf die Vorschlagsliste für die Wahl der Schöffinnen und Schöffen für die Amtszeit von 2009 bis 2013 aufzunehmen:

Iris Humann
wohnhaft in 98724 Lauscha, Ellerstraße 6

Beschluss-Nr. 04/92/08

Aufstellung Vorschlagsliste für die Wahl der Schöffinnen und Schöffen für die Amtszeit von 2009 bis 2013

Der Stadtrat der Stadt Lauscha beschließt, die folgende Person für die Stadt Lauscha auf die Vorschlagsliste für die Wahl der Schöffinnen und Schöffen für die Amtszeit von 2009 bis 2013 aufzunehmen:

Norbert Zitzmann,
wohnhaft in 98724 Lauscha, Hüttenplatz 7

Beschluss-Nr. 04/91/08

Aufstellung Vorschlagsliste für die Wahl der Schöffinnen und Schöffen für die Amtszeit von 2009 bis 2013

Der Stadtrat der Stadt Lauscha beschließt, die folgende Person für die Stadt Lauscha auf die Vorschlagsliste für die Wahl der Schöffinnen und Schöffen für die Amtszeit von 2009 bis 2013 aufzunehmen:

Traudel Bauer,
wohnhaft in 98724 Lauscha, Perthenecke 4

Beschluss-Nr. 04/63/08

Zweckvereinbarung mit der Stadt Neuhaus über die Herausgabe einer gemeinsamen Gästekarte

Der Stadtrat der Stadt Lauscha beschließt die als Anlage beigefügte Zweckvereinbarung mit der Stadt Neuhaus über die Herausgabe einer gemeinsamen Gästekarte.

Beschluss-Nr. 04/104/08

Gebührenordnung des Museums für Glaskunst Lauscha

Der Stadtrat der Stadt Lauscha beschließt die als Anlage beigefügte Gebührenordnung für das Museum für Glaskunst Lauscha.

(Anlage siehe Seite 6 dieses Amtsblattes)

Beschluss-Nr. 04/57/08

Haushaltsplan der Kindertagesstätte „Hüttengeister“ für das Haushaltsjahr 2008

Der Stadtrat der Stadt Lauscha beschließt

1. den als Anlage beigefügten Haushaltsplan der Kindertagesstätte „Hüttengeister“ und
2. die in Anlage 2 beigefügten überplanmäßigen Einnahmen und Ausgaben.

Beschluss-Nr. 04/95/08

Über- und außerplanmäßige Ausgabe – UA 0500 - Standesamt

Der Stadtrat der Stadt Lauscha beschließt die als Anlage beigefügten über- und außerplanmäßigen Ausgaben.

Im 1. Nachtragshaushalt für das Jahr 2008 sind die über- und außerplanmäßigen Ausgaben zu veranschlagen.

Beschluss-Nr. 04/100/08

Überplanmäßige Ausgabe/Mindereinnahme HHST 63000.3500 – Einnahmen aus Straßenausbaubeiträgen

Der Stadtrat stimmt der Minderung der HHST 63000.3500 – Einnahmen aus Straßenausbaubeiträgen – in Höhe von 10.300 Euro zu. Die Deckung erfolgt über Minderausgaben der HHST 63102.94000 – Baumaßnahme „Ersatzneubau Brücke Unterland“.

Beschluss-Nr. 04/81/08

Ermächtigungsbeschluss des Bürgermeisters zur Umschuldung von Kommunaldarlehen

Der Stadtrat der Stadt Lauscha ermächtigt den Bürgermeister, bei den im Haushaltsjahr 2008 anstehenden Umschuldungen von Kommunaldarlehen den Zuschlag an das wirtschaftlichste Gebot zu erteilen und den Kreditvertrag zu unterzeichnen.

Beschluss-Nr. 04/86/08

Abschnittsbildungsbeschluss Teileinrichtung Straßenbeleuchtung Henriettenthal

Der Stadtrat der Stadt Lauscha beschließt für die Ausbaumaßnahme Straßenbeleuchtung Henriettenthal folgenden Abrechnungsabschnitt:

Baubeginn:

Einmündung Straße des Friedens, Grundstücksgrenze Straßengrundstück Nr. 510/7 in Höhe der Flurstücke Nr. 513/7 und 514/6 entlang der Straßenführung Richtung Henriettenthal Straßengrundstück Nr. 1397/1 bis

Bauende:

Einmündung S-Weg, Grundstücksgrenze Straßengrundstück 530/9 in Höhe der Flurstücke Nr. 2179/8 und 528/4

Beschluss-Nr. 04/87/08

Abschnittsbildungsbeschluss Straßenbaumaßnahme Ahornstraße

Der Stadtrat der Stadt Lauscha beschließt für die Ausbaumaßnahme Ahornstraße folgenden Abrechnungsabschnitt:

Baubeginn:

Einmündung Köppleinstraße, Grundstücksgrenze Straßengrundstück Nr. 974/30 in Höhe der Flurstücke Nr. 860/3 und 838/3

Bauende:

Einmündung Straße des Friedens, Grundstücksgrenze Straßengrundstück 974/30 in Höhe der Flurstücke Nr. 974/31 und 974/26.

Beschluss-Nr. 04/82/08

Bestellung des Abschlussprüfers für das Wirtschaftsjahr 2007

Der Stadtrat der Stadt Lauscha beschließt gemäß § 26 Abs. 2 Ziffer 12 ThürKO i.V.m. § 6 Abs. 1 Ziffer 5 der Eigenbetriebsatzung, die Firma

KTH Revisionsgesellschaft mbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Märkisches Ufer 34
10179 Berlin

zum Abschlussprüfer für das Wirtschaftsjahr 2007 des Eigenbetriebes Wasserwerk Lauscha zu bestellen. Die Prüfungsgegenstände bezeichnen sich nach § 85 Abs. 3 ThürKO.

Beschluss-Nr. 04/171/07

Beschlussfassung zum Kalkulationszeitraum Trinkwassergebühren

Der Stadtrat der Stadt Lauscha beschließt:

Der Kalkulationszeitraum für die Festsetzung der Gebühren für die Trinkwasserversorgung wird auf vier Jahre festgelegt und umfasst den Zeitraum 2007 bis 2010.

Beschluss-Nr. 04/172/08

Gebührenkalkulation Trinkwasser

Der Stadtrat der Stadt Lauscha beschließt die Kalkulation der Trinkwassergebühren im Kalkulationszeitraum 2007 bis 2010.

Beschluss-Nr. 04/173/07

1. Satzung der Stadt Lauscha zur Änderung der Gebührensatzung zur Wasserbenutzungssatzung (GS-WBS) vom 3. November 2005

Der Stadtrat der Stadt Lauscha beschließt die 1. Satzung der Stadt Lauscha zur Änderung der Gebührensatzung zur Wasserbenutzungssatzung (GS-WBS) vom 3. November 2005.

Die Änderungssatzung tritt am 1. Januar 2008 in Kraft.

Beschluss-Nr. 04/174/07

Beschlussfassung zum Kalkulationszeitraum Abwassergebühren

Der Stadtrat der Stadt Lauscha beschließt:

Der Kalkulationszeitraum der Gebühren für die Abwasserentsorgung und Fäkalschlammbehandlung wird auf vier Jahre festgesetzt und umfasst den Zeitraum von 2007 bis 2010.

Beschluss-Nr. 04/175/07

Kalkulation Abwassergebühren

Beschluss:

Der Stadtrat der Stadt Lauscha beschließt die Kalkulation der Abwassergebühren für den Kalkulationszeitraum 2007 bis 2010

Beschluss-Nr. 04/176/07

3. Satzung der Stadt Lauscha zur Änderung der Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung (BGS-EWS)

Der Stadtrat der Stadt Lauscha beschließt die 3. Satzung der Stadt Lauscha zur Änderung der Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung (BGS-EWS).

Die Satzung tritt am 1. Januar 2008 in Kraft.

Beschluss-Nr. 04/107/08

Gemeindliches Einvernehmen zum Vorhaben des Herrn Walter Müller, Straße der Jugend 64, 98724 Lauscha, Umnutzung einer Teilfläche des ehemals als „Wanderherberge am Lauschenstein“ genutzten Grundstücke-Nrn. 707/11 und 1818/2 der Gemarkung Lauscha für einen Altmetallhandel

Der Stadtrat der Stadt Lauscha beschließt die Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens zum Antrag des Herrn Walter Müller, Straße der Jugend 64, 98724 Lauscha zur Umnutzung einer Teilfläche der ehemals als „Wanderherberge am Lauschenstein“ genutzten Grundstücke-Nrn. 707/11 und 1818/2 der Gemarkung Lauscha für einen Altmetallhandel unter der Bedingung, dass die Genehmigung zur Umnutzung auf die Fläche begrenzt wird, die auf dem Lageplan des Bauantrages gelb markiert ist.

Nach Aufgabe des Gewerbes ist der ursprüngliche Zustand frei von Ablagerungen und Verunreinigungen herzustellen.

Anlage zum Beschluss-Nr. 04/64/08

Richtlinie zur Förderung von Gruppierungen und Vereinen in der Stadt Lauscha

1. Zielgruppen

Gruppierungen und Vereine

2. Zuwendungsempfänger

1. Gemeinnützige Vereine und Gruppierungen, die ihren Sitz in der Stadt Lauscha haben.
2. Desgleichen gilt sie für gemeinnützig tätige Selbsthilfegruppen und Arbeitsgruppen.

3. Förderinhalte

1. Begrüßung von Neubürgern
2. Fort- und Weiterbildungen
3. Zuschüsse für Seniorenveranstaltungen
4. Zuschüsse für Kulturveranstaltungen
5. Zuschüsse für Seniorensport

4. Verfahrensregeln/Antragstellung

Der Antrag auf eine Förderung ist **vor Beginn** der Maßnahme schriftlich unter Nutzung des entsprechenden Formblattes zu stellen.

Über die Höhe der Fördermittel erhält der Antragsteller eine schriftliche Mitteilung.

Ein Rechtsanspruch auf einen Zuschuss besteht nicht.

Voraussetzung für die Bewilligung von Zuschüssen ist die erfolgte regelgerechte Abrechnung aller abgeschlossenen aus Mitteln der Senioren- und Vereinsförderung der Stadt Lauscha geförderten Maßnahmen.

5. Höhe der Zuschüsse

Die Förderung kann in Form von

- Festbetragsfinanzierung
- Anteilsfinanzierung

erfolgen.

In der Regel wird eine Anteilsfinanzierung als Hilfe zur Selbsthilfe auf der Grundlage des Sparsamkeitsprinzips gewährt.

Die Gesamtfinanzierung muss gesichert sein. Die endgültige Höhe des Förderbetrages richtet sich grundsätzlich nach den vorhandenen Haushaltsmitteln.

6. Verwendungsnachweis

Die bewilligten Fördermittel sind nur für den bestätigten Zweck einzusetzen.

Eine Änderung des Verwendungszwecks ist nur mit Zustimmung der Bewilligungsbehörde zulässig. Andernfalls ist der Zuschuss zurückzuzahlen.

Bei längerfristigen Vorhaben kann die Förderung in Teilbeträgen abgerufen werden. Die weitere Auszahlung wird in der Regel davon abhängig gemacht, dass immer für bereits abgerufene Teilbeträge ein Zwischennachweis vorgelegt wird.

Die geforderten Belege sind in der geförderten Höhe im Original vorzulegen.

Der Abrechnungszeitraum wird im Bewilligungsbescheid abhängig von der Maßnahme und seiner Dauer mitgeteilt.

7. Widerruf der Bewilligung

Die Bewilligung kann widerrufen und der Zuschuss unverzüglich zurückgefordert werden, wenn der Empfänger die Mittel zweckentfremdet verwendet hat oder der Verwendungsnachweis nicht oder nicht fristgerecht vorgelegt wird.

8. Inkrafttreten

Die Richtlinie tritt 2. April 2008 in Kraft.

Lauscha, den 2. April 2008



stücken angefallen ist. Pflanzliche Abfälle wie Laub, Grasnchnitt u. ä. dürfen nur durch Verrotten (Kompostierung, Untergraben, Liegen lassen) beseitigt werden.

4. Zum Anzünden und zur Unterstützung des Feuers dürfen keine anderen Stoffe, insbesondere keine häuslichen Abfälle, Reifen, Mineralölprodukte oder mit Schutzmitteln behandelte Hölzer benutzt werden. Brennbare Flüssigkeiten dürfen nicht in Flammen oder Glut gegossen werden.
5. Es müssen folgende Mindestabstände eingehalten werden:
 - 50 m zu öffentlichen Straßen,
 - 1,5 km zu Flugplätzen,
 - 100 m zu Lagern mit brennbaren Flüssigkeiten oder Druckgasen sowie Betrieben, in denen explosionsgefährliche oder brennbare Stoffe hergestellt, verarbeitet oder gelagert werden,
 - 20 m zu landwirtschaftlichen Flächen mit leicht entzündlichem Bewuchs,
 - 100 m zu Waldflächen, wobei besondere Trockenperioden, in denen in einzelnen Forstamtsbezirken höhere Waldbrandwarnstufen (ab Waldbrandwarnstufe II) bestehen, entsprechend zu berücksichtigen sind,
 - 15 m zu Öffnungen in Gebäudewänden, zu Gebäuden mit weicher Überdachung sowie zu Gebäuden mit brennbaren Außenverkleidungen und
 - 5 m zur Grundstücksgrenze.
6. Die Abfälle müssen so trocken sein, dass sie unter möglichst geringer Rauchentwicklung verbrennen.
7. Die Verbrennungsstellen auf bewachsenem Boden sind mit Schutzstreifen zu umgeben und nach Abschluss ausreichend mit Erde abzudecken oder mit Wasser zu löschen.
8. Die Verbrennungsstellen sind zu beaufsichtigen, bis Flammen und Glut erloschen sind. Eine Nachkontrolle ist zu gewährleisten.
9. Ordnungswidrig im Sinne der PflanzAbfV i. V. m. dem Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig entgegen den oben genannten Hinweisen andere Stoffe mit verbrennt, die Mindestabstände nicht einhält, die Verbrennungsstellen nicht entsprechend behandelt und der Anzeigepflicht nicht nachkommt.

Sonneberg, 31. März 2008

Die Landrätin

Sprechzeiten der Ämter der Stadtverwaltung Lauscha

Montag 08.30 Uhr - 12.00 Uhr
Dienstag Vormittag geschlossen! 13.00 Uhr - 16.00 Uhr
Mittwoch geschlossen
Donnerstag 08.30 Uhr - 12.00 Uhr 13.00 Uhr - 18.00 Uhr
Freitag 08.30 Uhr - 12.00 Uhr

Terminvereinbarungen außerhalb der Sprechzeiten sind selbstverständlich möglich.

Bei der Stadt Lauscha ist zum 1. Juli 2008 die Stelle eines(r)

Mitarbeiters/in für die Touristinformation Lauscha

zu besetzen.

Zu den wesentlichen Aufgaben gehören:

- Bearbeitung der Gäste- und Besucheranfragen
- Prospekt- und Informationsversand
- Teilnahme an Promotion/Messen
- Mailingmaßnahmen
- Tätigkeiten im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit
- Beratung von Interessenten zu touristischen Angeboten der Region
- (Mit)-Organisation gemeindlicher Veranstaltungen
- Meldescheinverantwortung
- Serviceleistungen für Gäste vor Ort

Die Bewerber(innen) müssen folgende Voraussetzungen erfüllen:

- Erfahrungen und Kenntnisse im Tourismusbereich
- Kosteneffiziente Handlungsweise auf Basis wirtschaftlicher Grundsätze
- versierter Umgang mit PC (Word, Excel, Bildbearbeitung) und neuen Medien
- hohe Einsatzbereitschaft und Kontaktfreude
- Teamfähigkeit sowie die Fähigkeit zu eigenverantwortlicher und effektiver Arbeit
- Kenntnisse der englischen Sprache in Wort und Schrift
- Flexibilität bei der Arbeitszeit (Wochenende/Feiertag)
- Gepflegtes Äußeres und ein positives Erscheinungsbild

Die Vergütung erfolgt nach dem Tarifvertrag öffentlicher Dienst (TVöD). Die Stelle ist als Teilzeitstelle mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von 24 Stunden ausgewiesen. Die Stelle ist vorerst für ein Jahr befristet.

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt eingestellt. Im Interesse der beruflichen Gleichstellung sind Bewerbungen von Frauen besonders erwünscht.

Aussagefähige Bewerbungsunterlagen (tabellarischer, lückenloser Lebenslauf mit schulischem und beruflichem Werdegang, Zeugniskopien, Passbild) sind zu richten:

bis zum **Mittwoch, 30. April 2008**

an die Stadtverwaltung Lauscha – Hauptamt
Bahnhofstraße 12, 98724 Lauscha

Aus Kostengründen wird darum gebeten, die Bewerbungsunterlagen in Kopie einzureichen. Diese verbleiben bei der Stadtverwaltung Lauscha und werden nicht zurückgesandt. Nach Abschluss des Stellenbesetzungsverfahrens werden die Bewerbungsunterlagen nicht berücksichtigter Bewerber vernichtet.

Bei gewünschter Rücksendung der Unterlagen bitten wir um Beilage eines adressierten und frankierten Rückumschlages.

Durch die Bewerbung entstehende Kosten werden nicht erstattet.

Norbert Zitzmann
Bürgermeister

ENDE AMTLICHER TEIL

NICHTAMTLICHER TEIL

Rathausinformationen

Informationen zum Bereitschaftsdienst Wasserwerk Lauscha

Die technische Betriebsführung wird wegen des krankheitsbedingten Ausfalls von Mitarbeitern seit dem 1. Oktober 2007 durch die Wasserwerke Sonneberg (Tel. 0 36 75/8 90 00) durchgeführt.

Außerhalb der Dienstzeiten ist der Bereitschaftsdienst weiterhin unter der Ruf-Nr. 0172 / 7 99 01 25 (Anrufweilerschaltung) zu erreichen.

Sprechstunden der Revierförsterin

Die Sprechstunden der Revierförsterin **beginnen am 17. April 2008** und finden dann wieder zu den regelmäßigen Terminen in der Stadtverwaltung Lauscha statt:

am 1. und 3. Donnerstag im Monat
von **16.30 Uhr bis 17.30 Uhr**
Ort Stadtverwaltung Lauscha
Sitzungssaal

Friedhofsverwaltung

Baumpflege- und Baumfällarbeiten auf den Friedhöfen der Stadt Lauscha

Die Stadt Lauscha beabsichtigt im Jahr 2008, auf den Friedhöfen der Stadt Lauscha Baumpflege- und Baumfällarbeiten durchzuführen.

Zur Vermeidung von Unfällen während der Zeit der vorgenannten Pflege- und Fällarbeiten bitten wir unsere Bürger die dafür angebrachten Absperrungen zu beachten.

Abfallentsorgung

Wir bitten unsere Bürger, den auf den Friedhöfen anfallenden Abfall getrennt nach Plaste, Gartenabfällen und sonstigen Abfällen in die dafür bereitstehenden gekennzeichneten Abfallbehälter oder Stellen zu entsorgen.

Bei unsachgemäßer Trennung und Ablagerung entstehen der Stadt Lauscha als Verantwortlichen für die Entsorgung erhöhte Kosten, die bei künftiger Nichtbeachtung durch einzelne Bürger auf alle Bürger umgelegt werden müssen.

Weiterhin bitten wir dringend darum, die hinter den Gräbern abgelagerten Gefäße wie Gläser, Vasen, Lappen und Arbeitsgeräte zu entfernen, um die Reinigung der Friedhofsflächen nicht zu erschweren.

Bei Nichtbeachtung dieser Aufforderung wird darauf verwiesen, dass die Stadt nach § 34 der Friedhofssatzung der Stadt Lauscha keine Haftung übernimmt.

ÖFFENTLICHER TEIL

🎂 Geburtstage 🎂

Wir gratulieren den Bürgern der Stadt Lauscha:

07.04.	Nelly Leipold-Schmend	zum 78. Geburtstag
08.04.	Albrecht Greiner-Mai	zum 76. Geburtstag
08.04.	Gisela Bäß	zum 68. Geburtstag
09.04.	Traude Linß	zum 78. Geburtstag
09.04.	Ruth Pfütsch	zum 73. Geburtstag
12.04.	Rudolf Hoffmann	zum 87. Geburtstag
12.04.	Elli Knye	zum 72. Geburtstag
14.04.	Nelly Greiner-Willibald	zum 86. Geburtstag
14.04.	Anneliese Petzold	zum 71. Geburtstag
15.04.	Charlotte Müller-Blech	zum 82. Geburtstag
15.04.	Hubert Weigelt	zum 66. Geburtstag
16.04.	Lothar Müller-Schmoß	zum 69. Geburtstag
17.04.	Else Leipold-Beck	zum 84. Geburtstag
18.04.	Hellmut Kaufmann	zum 85. Geburtstag
18.04.	Gertrud Geyer	zum 73. Geburtstag
18.04.	Karola Schindler	zum 68. Geburtstag
18.04.	Christel Arnold	zum 67. Geburtstag
19.04.	Hanna Heinz	zum 71. Geburtstag
20.04.	Sonja Höhn	zum 85. Geburtstag
20.04.	Siegfried Ruschenat	zum 71. Geburtstag
21.04.	Helene Köhler-Thees	zum 77. Geburtstag
21.04.	Karl-Heinz Rodigas	zum 75. Geburtstag
21.04.	Edelgard Ehrhardt	zum 73. Geburtstag
21.04.	Karin Faber	zum 66. Geburtstag
22.04.	Christa Greiner-Stöffe	zum 78. Geburtstag
22.04.	Heinz Zinck	zum 76. Geburtstag
22.04.	Herbert Leipold	zum 68. Geburtstag
22.04.	Monika Kob	zum 65. Geburtstag
23.04.	Leonore Köhler-Sterz	zum 82. Geburtstag
23.04.	Fritz Böhm	zum 72. Geburtstag
23.04.	Horst Heinz	zum 71. Geburtstag
23.04.	Christel Sauer	zum 68. Geburtstag
24.04.	Ilse Bäß-Dölle	zum 78. Geburtstag
26.04.	Gerhard Eichhorn	zum 78. Geburtstag
26.04.	Werner Müller	zum 74. Geburtstag
26.04.	Peter Kreußel	zum 67. Geburtstag
27.04.	Rudi Förster	zum 83. Geburtstag
27.04.	Edith Rüger	zum 73. Geburtstag
28.04.	Hildegard Weigelt	zum 87. Geburtstag
28.04.	Hans Schindler	zum 71. Geburtstag
29.04.	Dr. Dietrich Frosch	zum 68. Geburtstag
30.04.	Wolfgang Seefeld	zum 70. Geburtstag
30.04.	Inge Hellbach	zum 68. Geburtstag
30.04.	Renate Heinz	zum 67. Geburtstag
01.05.	Hilde Müller	zum 69. Geburtstag
02.05.	Nelly Suffa-Prites	zum 87. Geburtstag
02.05.	Lore Naß	zum 72. Geburtstag
04.05.	Elfriede Probst	zum 89. Geburtstag
04.05.	Ilse Hofmann	zum 77. Geburtstag
05.05.	Inge Schellhammer	zum 79. Geburtstag
06.05.	Therese Krank	zum 86. Geburtstag
06.05.	Gerhard Bäß	zum 80. Geburtstag
06.05.	Horst Böhm	zum 75. Geburtstag
06.05.	Herbert Zetzmann	zum 75. Geburtstag

06.05.	Annemarie Gazda	zum 68. Geburtstag
08.05.	Siegfried Eichhorn-Sens	zum 65. Geburtstag
09.05.	Hilde Müller-Schmied	zum 77. Geburtstag
09.05.	Ilse Fritsche	zum 71. Geburtstag
10.05.	Max Eichhorn-Rasch	zum 82. Geburtstag
10.05.	Inge Müller-Löb	zum 78. Geburtstag
10.05.	Hanna Förster	zum 77. Geburtstag
11.05.	Felix Müller	zum 88. Geburtstag
11.05.	Annemarie Bock	zum 82. Geburtstag
11.05.	Elfriede Schellhammer	zum 72. Geburtstag
11.05.	Irmgard Schippel	zum 72. Geburtstag

Wir gratulieren den Bürgern des Ortsteiles Ernstthal:

07.04.	Irmtraud Greiner	zum 73. Geburtstag
08.04.	Ingetraud Hoch	zum 65. Geburtstag
15.04.	Karlheinz Wiegand	zum 87. Geburtstag
16.04.	Liddy Luthardt	zum 77. Geburtstag
16.04.	Liesbeth Hoch	zum 74. Geburtstag
22.04.	Anna Keilhauer	zum 91. Geburtstag
22.04.	Grete Edelmann	zum 87. Geburtstag
22.04.	Gerhard Weschenfelder-Felder	zum 80. Geburtstag
23.04.	Hanns Görlach	zum 86. Geburtstag
24.04.	Karin Lorenz	zum 69. Geburtstag
25.04.	Anneliese Greiner	zum 74. Geburtstag
05.05.	Ernst Müller-Marks	zum 73. Geburtstag
06.05.	Ilse Schübel	zum 80. Geburtstag
06.05.	Helga Böhme	zum 66. Geburtstag



Impressum Lauschaer Zeitung

Herausgeber: Stadt Lauscha
Anschrift: Stadtverwaltung Lauscha
 Bahnhofstraße 12, 98724 Lauscha

Druck, Gesamtherstellung und verantwortlich für Anzeigenannahme:
 Satz & Media Service Uwe Nasilowski
 Straße des Friedens 1 a, 07338 Kaulsdorf
 Tel.: 03 67 33/2 33 15
 Fax: 03 67 33/2 33 16
 E-mail: satz.mediaservice@t-online.de

Für Verträge mit der Fa. Satz & Media Service, Inhaber Uwe Nasilowski gelten deren allgemeine Geschäftsbedingungen.

Erscheinungsweise: nach Bedarf

Verantwortlich für den Inhalt:

1. Für alle Veröffentlichungen der Stadt ist die Stadt verantwortlich.
2. Für alle anderen Veröffentlichungen im amtlichen bzw. nichtamtlichen Teil ist der jeweilige Herausgeber der Mitteilung verantwortlich.
3. Verantwortlich für den öffentlichen Teil ist die Druckerei bzw. der entsprechende Verfasser einer Mitteilung/Nachricht.

Zuschriften an die Redaktion der Stadtverwaltung Lauscha können nur veröffentlicht werden, wenn sie den Namen und die vollständige Adresse enthalten. Dies trifft auch für die E-mails zu. Die Redaktion behält sich das Recht auf Kürzung vor.

Bezugsmöglichkeiten/Bezugsbedingungen:

Ein gesicherter Bezug des Amtsblattes ist nur im Abonnement möglich. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, das Amtsblatt gegen Erstattung der Portokosten laufend und einzeln zu erhalten.

Zu abonnieren und zu bestellen ist das Amtsblatt bei der:

Stadtverwaltung Lauscha
 Bahnhofstraße 12, 98724 Lauscha
 Tel.: 03 67 02/29 00, Fax: 03 67 02/29 02 3

Das Amtsblatt wird bis auf weiteres kostenfrei im Stadtgebiet verteilt. Zu beachten gilt, dass die kostenfreie Verteilung des Amtsblattes im Stadtgebiet lediglich eine Serviceleistung der Stadt darstellt. Ein Anspruch, das Amtsblatt auf diese Weise regelmäßig zu erhalten, besteht nicht.

Mitteilungen

Spendenaufruf

für das Müttergenesungswerk 2008

Die Schirmherrin des Müttergenesungswerkes, Frau Eva-Luise Köhler, bittet wiederum um Unterstützung für die diesjährige Sammlung des Müttergenesungswerkes.

Informationen zur Sammlung sowie Sammel Listen bzw. Bankverbindung sind in der Stadtverwaltung Lauscha erhältlich.

Die Sammlung findet in Thüringen in der Zeit vom 3. bis 18. Mai 2008 statt.

Herzlichen Dank – auch im Namen Ihrer Mütter vor Ort und viel Erfolg für Ihre Sammlung.

Stadtverwaltung Lauscha

Wohnungsvermietung

Ab sofort Wohnung in Lauscha, Bahnhofstraße 38a zu vermieten

5 Zimmer, Küche, Bad / WC – Wohnfläche 83 qm
 Grundmiete: 300,00 Euro zzgl. NK

Schriftliche Anfragen an:

Stadtverwaltung Lauscha
 Bahnhofstraße 12
 98724 Lauscha
 Telefon: 03 67 02/2 90 15
 Fax: 03 67 02/2 90 23

Besichtigung nach Terminabsprache möglich.

Feuerwehr Lauscha

Jahreshauptversammlung

der Freiwilligen Feuerwehr und des Feuerwehrvereins Lauscha e.V. mit Wahl des neuen Vorstandes

Am 23. Februar 2008 wurde die Jahreshauptversammlung in Anwesenheit des Bürgermeisters als oberster Dienstherr der FFw Lauscha, des KBI Kamerad Brückner, des KBM Kamerad Bechmann, des KFV Kamerad Reiche, den Kameradinnen und Kameraden der Einsatzabteilung und zahlreichen Vereinsmitgliedern durchgeführt.

Neben dem Rechenschaftsbericht des Jahres 2007 der FFw vom Stadtbrandmeister Kamerad Greiner-Stöflele wurde der Rechenschaftsbericht des Feuerwehrvereins durch die Vereinsvorsitzende Kameradin Monika Wallenhauer für die vergangene Wahlperiode von 2003 bis 2007 vorgetragen.

Die Berichterstattung gab allen Anwesenden einen Einblick auf die geleistete freiwillige ehrenamtliche Arbeit in den zurückliegenden Jahren. Lob und Dank für die gezeigte Einsatzbereitschaft wurde allen Vereinsmitgliedern und Kameraden ausgesprochen.

Die erzielten guten Ergebnisse konnten nur durch die gute Zusammenarbeit zwischen Wehr und Verein erreicht werden.

Die durchgeführten Veranstaltungen wie der Tag der offenen Tür aus Anlass 105 Jahre FFW Lauscha, das Maibaumsetzen, das Sommersonnwendfeuer auf dem Köpplein, die Teilnahme am traditionellen Kugelmarkt und die Teilnahme bei der Ausrichtung der Kneipennacht zeigen, dass Wehr und Verein stets darum bemüht sind, die Verbindung mit den Bürgern unserer Stadt und ihren Gästen herzustellen und ein gutes Miteinander zu pflegen.

Einige intern durchgeführte Aktivitäten – wie z.B. Bowlingabend oder Kameradschaftsabend – helfen, die Kameradschaft zwischen unseren Kameraden und deren Angehörigen zu fördern und zu festigen.

Die ganze Aufmerksamkeit des Vereins gilt der materiellen Unterstützung der Wehr. So wurden mit den erwirtschafteten Mitteln für die Wehr einige Geräte und Schulungsmittel angeschafft.

Die Bemühungen unserer Kameradin G. Greiner-Fuchs, aus dem Förderprogramm der Sparkassenversicherung Hessen/Thüringen für Feuerwehren Mittel für unsere Wehr zu erhalten, waren erfolgreich. Durch Unterstützung der Kreissparkasse Saalfeld/Rudolstadt konnte sie dem Wehrführer ein modernes Hohlstrahlrohr, welches eine intensivere Brandbekämpfung ermöglicht, für unsere Wehr übergeben.

Ein weiterer Höhepunkt der Jahreshauptversammlung war die Wahl eines neuen Vorstandes für den Verein. Im Ergebnis der Wahl wurde als neue Vereinsvorsitzende unsere bisherige Vorsitzende Kameradin Monika Wallenhauer wiedergewählt und für die nächsten fünf Jahre in ihrem Amt bestätigt.

Der neuen Vereinsleitung werden künftig angehören und die Geschicke des Vereins in die Hand nehmen:

H. Kaufmann	1. Stellvertreter
G. Greiner-Fuchs	2. Stellvertreter
L. Rohrdrommel	Rechnungsführer
H. Gimm	Schriftführer
D. Knye	Pressewart
A. Weigelt	Beigeordneter
J. Faber	Beigeordneter



Wünschen wir uns für die Zukunft weiterhin ein gutes Miteinander zwischen den Kameraden der Wehr, den Mitgliedern des Vereins und vor allem mit den Bürgern unserer Stadt und deren Gästen.

D. Knye
Pressewart

In eigener Sache

Wir möchten schon heute auf das Maibaumsetzen

am **Mittwoch, dem 30. April 2008**

um **17.30 Uhr**

auf dem **Hüttenplatz**

hinweisen und hoffen auf gutes Wetter und zahlreiche Gäste zu diesem Event.

Die Arbeiterwohlfahrt informiert:

Seniorenachmittag
im April



Am **Mittwoch, dem 16. April 2008** laden wir unsere Senioren um 15.00 Uhr zum Seniorenachmittag in die Begegnungsstätte der AWO Obermühle recht herzlich ein.

Kinderfest 2008

Wir möchten heute schon darauf hinweisen, dass unser diesjähriges Kinderfest schon am **Samstag, dem 26. April 2008** stattfindet. Beginn ist um 14.00 Uhr.

Bei schlechtem Wetter verlegen wir das Kinderfest auf Samstag, den 17. Mai 2008.

Öffnungszeiten der Begegnungsstätte

Die AWO Begegnungsstätte Obermühle ist ein Treffpunkt für alle Generationen. Überall entstehen jetzt Mehrgenerationenhäuser und Begegnungsstätten, um allen Generationen die Möglichkeit für ein „Miteinander“ zu geben.

Wir praktizieren dieses Miteinander schon seit der Gründung der AWO in Lauscha. So war es uns schon immer wichtig, Angebote zu schaffen, die allen Altersgruppen gerecht werden. Deshalb haben wir jetzt auch unsere Öffnungszeiten so gestaltet, dass für jede Altersgruppe Angebote dabei sind.

Am Vormittag ist die Begegnungsstätte Obermühle nicht mehr besetzt. Wir sind aber in der Zeit von 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr telefonisch unter der Rufnummer 03 67 02/2 03 59 zu erreichen und nehmen in dieser Zeit gerne eure Anrufe entgegen.

Öffnungszeiten der Begegnungsstätte

Montag	11.00 - 16.00 Uhr
Dienstag	11.00 - 16.00 Uhr
Mittwoch	11.00 - 19.00 Uhr
Donnerstag	11.00 - 18.00 Uhr
Freitag	11.00 - 19.00 Uhr

Wir hoffen, dass wir mit diesen Öffnungszeiten allen Altersgruppen die Möglichkeit geben, unsere Begegnungsstätte mit Kinder- und Jugendfreizeitzentrum zu besuchen, denn es werden allen Besuchern sehr viel Möglichkeiten für ihre Freizeitgestaltung geboten.

15 Jahre Obermühle

Unsere Einrichtung mit Kinder- und Jugendfreizeitzentrum begeht in diesem Jahr ihr 15-jähriges Bestehen. Diesen „Geburts-tag“ werden wir mit einem Tag der offenen Tür gebührend feiern. Der Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben.

Monatlicher Seniorennachmittag

Unsere Senioren treffen sich einmal im Monat, um bei Kaffee und Kuchen gemeinsam einen schönen Nachmittag zu verbringen. Dazu laden wir uns auch gerne Gäste für eine Programmgestaltung ein. Wir würden uns sehr freuen, auch „jüngere Senioren“ bei uns begrüßen zu dürfen.

Sport für alle

Auch der Sport steht bei uns auf der Tagesordnung, denn wir haben in unseren Reihen zwei sehr sportliche Gruppen. Das sind unsere Kegelfrauen, die sich einmal im Monat in Ernstthal treffen, und unsere Gymnastikgruppe, die sich 14-tägig in der Kindertagesstätte trifft. Bei beiden Gruppen sind „Neueinsteiger“ herzlich willkommen.

Namensweihe

Am **Pfingstamstag, dem 10. Mai 2008**, führen wir wieder die Namensweihe durch. Die Feier wird in Neuhaus/Rwg. stattfinden.

Anmeldungen bitte an die Arbeiterwohlfahrt Begegnungsstätte Lauscha Obermühle (Telefon 03 67 02/2 03 59 bzw. 2 16 89).

Näheres erfahren Sie dann im Elternbrief.

Hüttengeister

Beobachtungen beim Frühlingsfest der Lauschaer Hüttengeister

Am Gründonnerstag standen die kleinen Hüttengeister wie gebannt an den Fenstern ihrer AWO-Kindertagesstätte. Und dann riefen Henry, Marek, Tobi und Cynthia ganz aufgeregt durcheinander: „Da, ich hab ihn gerade gesehen!“ „Und da sind noch die



Frau Pforte eröffnet das Programm inmitten der Tanzkinder

Spuren, guck mal!“ „Ja, das war der Osterhase!“ „Ja, ganz bestimmt!“

Kein Wunder, dass der Hüpfeling mit den bunten Eiern und Geschenken einen Abstecher auf das Lauschaer Köpplein gemacht hatte. Denn die Hüttengeister hatten für diesen Tag ein Frühlingsfest vorbereitet. Da gab es zunächst ein leckeres Frühstück für alle gemeinsam auf der Piazza. Natürlich durfte auf den Tellern auch ein buntes Osterei nicht fehlen.

Genauso kunterbunt ging es danach weiter: Die Tanzkinder von Frau Böz und Frau Hüther zeigten zunächst ihren Tanz „Rote Lippen soll man küssen“, der allen Besuchern der Lauschaer Büttensabende sicher noch in guter Erinnerung ist. Weiter ging es mit „Brüderchen, komm tanz mit mir!“

Danach zeigte die Tanzgruppe noch, wie es im „Kribbel-Krabbel-Mäusehaus“ so zugeht. Mit einem Gedicht leitete Selina zum Thema Ostern über, das die Tanzkinder mit „Hoppelhase Hans“ gekonnt in Szene setzten. Besonderen Applaus erhielt hierbei die kleine Cheyenne, die spontan von ihrem Platz in der ersten Reihe aufstand und die Tänzer und Tänzerinnen auf der Piazza fast perfekt imitierte.

Interessant und lehrreich war das Theaterstück, mit dem die Kinder von Tante Billie die Zuschauer überraschten. Es hieß „Wer legt das schönste Ei?“ Auf dem Hühnerhof lebte inmitten ganz normaler Hühner das Huhn Floh, und das war ganz grün! Deshalb hielt es sich auch für etwas Besonderes, war recht eingebildet und jagte die anderen Hühner.

Sogar der Hahn fand Gefallen an dem grünen Hühnchen. Doch beim Wettstreit um das schönste Ei stellte sich heraus, dass auch das grüne Huhn nur ganz normale weiße Eier legen konnte! Damit war der Friede auf dem Hühnerhof wieder hergestellt und das Programm auf der Piazza beendet.

Die anschließende Suche nach Geschenken vom Osterhasen begann mit der Spurensuche am Fenster. Offenbar hatte sich auch Meister Langohr das tolle Programm angesehen, mit dem die Hüttengeister ihre kleinen und großen Zuschauer in den Frühling begleiten und zugleich dem Osterhasen einen Gruß senden wollten. Und so fand dann wirklich jedes Kind ein tolles Osterkörbchen mit Süßigkeiten und Buntstiften.

Claudia Hein

Einladung

Hallo Schulkollegen des Jahrgangs 1925/26 aus Lauscha und Ernstthal!

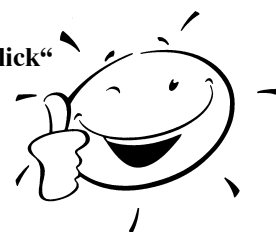
Wir treffen uns zum gemütlichen Beisammensein

am **Mittwoch, dem 30. April 2008**

um **15.00 Uhr**

in der **Gaststätte „Schanzenblick“**

Eure Käte



Bergwacht Lauscha

Alle Kameradinnen und Kameraden der Bergwacht Lauscha werden gebeten, an folgenden Terminen möglichst zahlreich zu erscheinen.

Interessenten, die unsere Bergwacht bei ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit unterstützen möchten sind natürlich gerne willkommen!

Termine April 2008

Ort: jeweils Bergwachtbaude

Samstag, 12. April 2008

08.30 Uhr **Kleidersammlung**

Mittwoch, 16. April 2008

19.00 Uhr **Ausbildung und Versammlung**

Mittwoch, 30. April 2008

19.00 Uhr **Ausbildung und Versammlung**

Ein herzliches Dankeschön gilt den Blutspenderinnen und Blutspendern, die zu unserer letzten DRK-Blutspende so zahlreich in unserer Bergwachtbaude erschienen sind.

Jede Spende wird dringend gebraucht! Bringen Sie auch Freunde und Bekannte mit!

DANKE!

SV Lauscha e.V.

Fit in den Frühling

In Vorbereitung auf die Badesaison suchen Sie nach einem Training für den Körper, haben aber keine Lust auf Powertraining, anstrengendes Joggen oder Schwitzen an Fitness-Geräten? Dann nehmen Sie doch an einem der Kurse „Soft-Gymnastik“ teil, die der SV Lauscha e.V. im Frühjahr anbietet!

Dabei ist „Gymnastik“ nur als Überbegriff gewählt – es erwartet Sie keine langweilige Gymnastik im landläufigen Sinn! Inhalt der Kurse ist ein Mix aus Yoga, Stretching (Dehntraining) und Pilates.

Häufig denkt man an Stretching in Verbindung mit einem Sporttraining, davor oder danach. Man kann aber auch das Dehnen eigenständig als Dehntraining zur Verbesserung der Beweglichkeit durchführen. Und genau diese Steigerung der Beweglichkeit ist das Ziel des Kursteiles Stretching.

Pilates – den Begriff haben Sie vielleicht schon gehört im Zusammenhang mit Stars und Sternchen aus der (amerikanischen) Musik- und Filmbranche, die Pilates zu ihrem Lieblingssport gekürt haben. Ein Star zu sein ist jedoch keine Voraussetzung für Pilates, denn jeder – egal ob sportbegeistert oder untrainiert, alt oder jung – kann dieses körperschonende Training erlernen und überall praktizieren.

Das Training nach Pilates kennt keine Altersgrenze und keinen Leistungsdruck. Auf sanfte Weise werden die tiefen Muskeln stimuliert und insbesondere die Körpermitte gestärkt.

Die **Kurse beginnen am Dienstag, dem 15. April 2008** von 18.00 bis 19.00 Uhr, laufen über zehn Wochen und werden im

Bewegungsraum der Turnhalle Obermühle Lauscha durchgeführt (Kosten 30,00 Euro).

Weitere Informationen erhalten Sie über die Geschäftsstelle des SV Lauscha e.V. unter Telefon 03 67 02/2 04 58.

Gollo-Musik e.V.

Der April im Kulturhaus

Im April möchte der Gollo-Musik e.V. besonders die junge Generation ins Kulturhaus einladen.

Am 11. April 2008 findet nun schon zum zweiten Mal die „Alternative Stage“ statt, eine Veranstaltung, die es jungen, innovativen Bands erlaubt, auch einmal vor einem größeren Publikum aufzutreten. Unter dem Motto „6 Bands für 6 Euro“ wird es in diesem Jahr dabei einen Band-Wettbewerb geben. Der Sieger darf dann auf dem 10. Lauschaer Open-Air auftreten. Beginn der Veranstaltung ist pünktlich 21.00 Uhr.



Am 25. April 2008 wird erstmals die Rockband „Horizont“ aus Naumburg in Lauscha auftreten, eine junge Band, die im Ostthüringer Raum bereits zu den großen in der Coverrockszene zählt.



Ein ganz besonderer Höhepunkt unseres Frühjahrsprogramms wird in diesem Jahr der Kabarettabend am 23. Mai sein. Es ist uns gelungen, die Künstler des besonders im Osten sehr bekannten Kabarets „Herkuleskeule“ aus Dresden in unser Kulturhaus einzuladen. Der Kartenvorverkauf für diese Veranstaltung hat bereits im Gasthof Gollo und der Blumengalerie Triebel begonnen.

Weitere Informationen gibt es unter www.gollo-musik.de.

Ende Juni steht dann das 10. Lauschaer Open-Air an, wie immer organisiert durch James Knye. Als Hauptact am Samstag ist das erste offizielle Konzert der legendären Band „Bromm Oss“ nach ihrer Wiedervereinigung geplant.

Das sehr erfolgreiche Testkonzert im Februar im Gollup in Reichmannsdorf verspricht ein Hörerlebnis der besonderen Art auf dem Tierberg. Termin ist der 27. bis 29. Juni 2008.

Weitere Einzelheiten zum Open-Air werden in der nächsten Ausgabe der „Lauschaer Zeitung“ veröffentlicht oder unter www.lauscha-openair.de.

Wir begrüßen in unserem Verein

- Emilia Görlich
- Christoph Kienel
- Antje Müller-Lustig
- Katrin Hampe

Großveranstaltungen waren ein großer Erfolg

Für die Wintersaison 2007/2008 hatte sich der WSV ein wahres Mammutprogramm vorgenommen. Eine hochkarätige Veranstaltung löste die nächste ab. Es wurde von den Mitgliedern, Helfern und ihren Familien viel abverlangt, aber auch die teils ausfallende Technik entmutigte Niemanden.

Viele Premieren gab es in der Vorbereitung und Durchführung unserer Wettkämpfe. So wurde die Marktiegel-Schanze das erste Mal komplett mit Kunstschnee belegt, auch die Anlaufspur wurde erstmals mit einer Spurfräse eingebracht.

So mussten wir mit den Läufern der Nordischen Kombination auf den Beerberg ausweichen, was auch Neuland für uns war. Doch allen Widrigkeiten zum Trotz hatten wir nicht nur gutes Wetter, sondern auch spannende und sportlich erfolgreiche Wettkämpfe im Henriettenthal.

Dass leider sehr wenige Zuschauer (Lauschaer) den Weg an die Schanze fanden, war für uns als Verein nur schwer zu verstehen. Denn gerade am ersten Wochenende konnten wir endlich unseren eigenen Lauschaer Nachwuchs zujubeln und mit Recht stolz auf Michael Schuller, Stephan Bäß, Florian Hammerschmidt, Maximilian Otto und Danny Queck sein.

Pauline Heßler räumt ab bei den 10. Landesjugendspielen in Lauscha

Bei den 10. Landesjugendspielen im Spezi­alsprunglauf und in der Nordischen Kombination waren 60 Springer und Nordisch Kombinierte am Start. Die Lauschaerin Pauline Heßler war mit drei Siegen die erfolgreichste Teilnehmerin in diesen Sportarten.

Der WSV 08 Lauscha hatte in mühevoller Arbeit versucht, die Schanzen mit Kunstschnee zu präparieren. Die Regengüsse von



Dienstag und Mittwoch machten aber die Arbeit wieder zunichte und es musste eine Ersatzlösung gefunden werden.

So musste man auf Schneereserven aus Neuhaus zurück greifen. Zehn Lkw-Ladungen wurden am Freitag in den Marktiegel gekarrt und auf den Schanzen mit der Schneefräse verteilt.

Nach der offiziellen Eröffnung durch Lutz Rösner, Vizepräsident Leistungssport im Landessportbund Thüringen, und den Ski-bezirksvorsitzenden Bernd Neudert erfolgte die Entzündung des „Spartakiadefeuers“.

Die Kinder des WSV 08 Lauscha fuhren mit Fackeln den Hang der K 27m-Schanze hinunter und die Kleinsten unserer Nachwuchsspringer Lorenz Kroder und Tristan Molter durften das Feuer entzünden.

Im Anschluss begann das Einzelspringen auf der K 10m-Schanze. Hier konnte sich Tristan Molter den 7. Platz und sein Freund Lorenz Kroder den 11. Platz sichern. Er ärgerte sich, dass er den zweiten Sprung leider nicht stehen konnte und dafür Punktabzug kassierte.

Auf der K 27m-Schanze gab es einen packenden Kampf um die Medaillen. Pauline Heßler zeigte einmal mehr ihre Nervenstärke und bot eine Flugschau vom Feinsten. Mit zweimal 23,5 m holte sich das Mädel von der „Kopp“ nach 2006 das zweite Mal die Goldmedaille der Landesjugendspiele.

Auch die Zwillinge Luisa und Sophia Görlich erreichten mit den Plätzen sechs bzw. sieben ein tolles Ergebnis im Feld der Jungen.

Am Nachmittag fand zum ersten Mal ein Mannschaftsspringen der Skibezirke statt. Dies wurde in zwei Klassen auf der 10m-Schanze und auf der 27m Schanze durchgeführt. Hier belegten unsere drei Skispringerinnen einen hervorragenden 4. Platz unter den Jungen der AK 10 und 11.

Am Sonntag fand dann der zweite Teil, die Nordische Kombination, in der DKB-Arena Oberhof statt. Auch hier waren 60 Athleten am Start. Jeder Teilnehmer erhielt vom Landestrainer ein paar Skier, um die gleichen Voraussetzungen zu haben.

Die Kampfrichter, Eltern und Helfer des WSV 08 Lauscha richteten den Wettkampf aus. Alles verlief reibungslos. Bei herrlichem Sonnenschein und guten Schneebedingungen konnte der Gundersen-Wettkampf pünktlich um 10.30 Uhr gestartet werden. Die zwei kleinsten Lorenz Kroder und Tristan Molter erreichten die Plätze sieben und acht.

Pauline Heßler, als erste nach dem Springen gestartet, lief ihrem zweiten Sieg ungefährdet ins Ziel. Es herrschte natürlich Freudentaumel bei allen Anwesenden, denn damit hatte keiner gerechnet. Sophia und Luisa Görlich kamen als siebente und zehnte ins Ziel. Nach einer einstündigen Pause wurde um 12.00 Uhr der Sprintwettbewerb absolviert. Lorenz Kroder erkämpfte sich den 6. Platz und durfte sich über eine Urkunde freuen. Tristan kam gleich nach ihm auf den 7. Rang ins Ziel.

Bei den Zehnjährigen startete diesmal Pauline als Zweite nach dem Springen. Die Begeisterung und Freude war riesengroß, als Line als Erste auf die Zielgerade einbog und ihrer Mutter in die Arme fiel. Sie hatte das für nicht möglich Gehaltene geschafft: Ihren 3. Sieg bei den Landesjugendspielen 2008. Damit ist sie auch Thüringer Meister in diesen drei Disziplinen. Luisa erkämpfte sich den 7. Platz und Sophia erreichte einen guten 10. Rang.

10. Landesjugendspiele im Langlauf auf dem Beerberg

Auch für die Langläufer fanden eine Woche nach Lauscha die Landesjugendspiele statt. Mit elf Kindern machten sich die Trainer Swen Otto und André Heßler auf den Weg nach Oberhof.

Die kalten Temperaturen machten das Wachsen der Ski nicht gerade leicht, aber routiniert wurden elf Paar Ski gut präpariert. So konnten alle einen guten Wettkampf absolvieren.

In der AK 8 lief Alina Wagner auf einen tollen 12. Rang. Leonie Krause und Janine Woitek freuten sich in der AK 9 über einen super 6. und 16. Platz. In der AK 10 hatten wir die meisten Starter. So liefen Pauline Heßler, Sophia Görlich, Steffi Weigelt, Lisa Scheler und Lea Städtler über die 2 km Strecke.

Steven Günsche und Julia Hampe bewiesen sich auf der 2 km Strecke in der AK 11. Auch unser ältester Läufer Erik Fladung stellte sich der Herausforderung und lief 5 km in der klassischen Technik.

Am zweiten Tag liefen Pauline Heßler, Sophia Görlich und Lea Städtler in der AK 10 die 3 km, was eine neue Erfahrung für die drei Mädels war.

Die zwei achtjährigen Mädchen Janine Woitek und Leonie Krause starteten ebenfalls in der AK 10 und zeigten, dass sie vor einer längeren Strecke keine Angst haben brauchen.

Die eingeschworenen Langläufer-Gemeinschaft aus Kindern und Eltern hatten viel Spaß an diesen beiden Wettkampftagen und nahmen die Erkenntnis mit nach Hause, dass im nächsten Winter der Schnee noch mehr genutzt werden muss.

Die Wintersaison 2007/2008 bescherte unseren Sportlern einen wahren Medaillenregen

Wir gratulieren allen unseren Sportlern für ihre tollen Leistungen. Stellvertretend für alle seien folgende Sportler genannt:

Schülercup AK 13

Der WSV darf sich über zwei Gesamtsieger freuen. Lukas Wagner und Janine Drechsel standen ganz oben auf dem Treppchen und Platz acht gab es für Sebastian Köhler.

Schülercup AK 14/15

Auch in dieser Altersklasse standen Sportler aus Lauscha auf dem Treppchen in der Gesamtwertung. Michael Schuller freute sich über Silber und Stephan Bätz über Bronze. Die beiden lieferten sich über die ganze Saison auf der Schanze und in der Loipe heiße Fights.

In einer Altersklasse höher startete Maximilian Otto, auch er konnte die ganze Saison gute Platzierungen erreichen.

Alpencup

Danny Queck belegt noch einer konstanten Saison einen phantastischen 2. Platz in der Gesamtwertung. Das ist damit sein größter internationaler Erfolg. Bei den Stationen Berchtesgaden, Oberstdorf, Seefeld, Kranj, Hinterzarten und Pragelato erreichte er 433 Punkte. Somit wurde der Lauschaer bester Deutscher hinter dem Sieger David Unterberger aus Österreich.

Sport für alle interessierten Kinder von 5 bis 10 Jahren

Mal schauen wie es bei uns so ist?! Die Langläufer unseres Vereins bieten am **Freitag, dem 25. April 2008 Sport zum Ausprobieren für unsere Kleinen und Neuanfänger.**

Treffpunkt ist um **15.30 Uhr an der Guts-Muth-Halle in Neuhaus**. Alle aus unserer Gruppe freuen sich auf euch!

Kontakt: André Heßler (Telefon 0179/9 70 68 51)

100 Jahre Wintersport in Lauscha

In diesem Jahr begehen wir unser 100-jähriges Jubiläum und dies wollen wir ordentlich feiern.

So wollen wir eine Ausstellung und eine DVD über die Tradition des Lauschaer Wintersports erstellen. Dazu benötigen wir natürlich die Mithilfe der Wintersportler aus Lauscha.

Also, wer Bildmaterial, Pokale, Ausrüstung usw. als Leihgabe zur Verfügung stellen möchte, meldet sich bitte bei Klaus Leipold-Kuller oder Fritz Köhler.

DANKE!

Alle wichtigen Informationen findet man natürlich auch im Internet unter

www.wsv08lauscha.de

Andrea Heßler

ANZEIGENAUFTRAG SCHICKEN AN:

Satz & Media Service Uwe Nasilowski
Straße des Friedens 1a • 07338 Kaulsdorf
Tel. 0367 33/23315 • Fax 0367 33/23316

PRIVATE KLEINANZEIGEN

in den Amts- und Mitteilungsblättern folgender VG, Städte und Gemeinden mit einer Gesamtauflage von 30000 Stück:

ALTENBEUTHEN/DROGNITZ • BLANKENSTEIN • DITTRICHSHÜTTE
SAALBURG-EBERSDORF • GRÄFENTHAL • LAUSCHA • LICHTEN-
KAULSDORF • OBERLAND AM RENNSTEIG • ORLAMÜNDE
PROBSTZELLA - LEHESTEN • RANIS - ZIEGENRÜCK
REMDA-TEICHEL • REMPTENDORF • TANNA • TETTAU
SÜDL. SAALETAL • UNTERWELLENBORN • WURZBACH

Anzeigentexte: (Bitte deutlich schreiben!)

Für unleserliche Texte wird keine Haftung übernommen. Es gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen.

_____	2,- €
_____	4,- €
_____	6,- €
_____	8,- €
_____	10,- €
_____	12,- €
_____	14,- €
_____	16,- €
_____	18,- €

Chiffre-Gebühr 4,- € (bei Zustellung), 2,- € (bei Abholung). Für eine Umrandung werden 2,- € zusätzlich berechnet. Alle Preise verstehen sich inkl. MwSt.

Name: Vorname:

Straße, Nr.: PLZ, Ort:

- Barzahlung
 Verrechnungsscheck
 Geldwert in Briefmarken

rechtsverbindliche Unterschrift:

1902.

—* Aus dem Bericht der **Handels- und Gewerkekammer** zu Sonneberg auf das Jahr 1901 entnehmen wir folgende speziell die Lauschaer Industrie betreffende interessante Mitteilungen:

Glaswaren.

Das Geschäft war auch in diesem wichtigen Zweig der oberländischen Industrie im ganzen weniger befriedigend, als in den letzten Jahren.

1. **Christbaum schmuck.** Nachdem die amerikanischen Aufträge ausgeführt waren, machte sich der geringere Bedarf des englischen und deutschen Marktes dadurch bemerkbar, daß eine Anzahl hausindustrieller Fabrikanten in den letzten Monaten ohne Bestellung blieb. Das Vorhaben des Verbandes der Christbaum schmuck-Fabrikanten, eine Preiserhöhung herbeizuführen, hat unter diesen Umständen einen nur vorübergehenden Erfolg gehabt. Das Bild, welches der Postkutschensverkauf im Dezember in Lauscha bot, war ja wieder ein recht lebhaftes, doch beweist man vielfach, daß der Umfang der letzten Jahre erreicht werden wird. In Steinheid war anfangs Dezember die Zahl der Bestellungen etwa die gleiche wie im Vorjahre. Ein Rückgang würde bei der allgemeinen Geschäftslage und ferner angesichts des Umstandes erklärlich sein, daß durch den Bezug vieler Tausende von Privaten während der letzten Jahre gegenwärtig ein gewisser Sättigungsgrad eingetreten ist.

2. **Berlen** wurden nach langer Zeit wieder von der Mode begünstigt und sind im letzten Halbjahr um etwa 25% im Preise gestiegen. Der Artikel ist auch am Schluß des Jahres noch stark begehrt und der Bedarf jedenfalls größer als das Angebot.

Der von Jahr zu Jahr sich steigende Bedarf an

3. **Puppenaugen**, wie überhaupt an Glasaugen hat bessere Preise für den Fabrikanten noch nicht gebracht, weil sich letztere dem Konsum entsprechend vermehren.

4. **Glas m ä r b e l** und **Glas r ö h r e n** behalten infolge von Ueberproduktion ihre niedrigen Preise.

5. **Künstliche Menschenaugen.** Wenn auch im ganzen der Absatz etwas zugenommen haben wird, so dürfte doch der Einzelne, da immer neue Fabrikanten sich mit der Herstellung des Artikels befassen, kaum einen vermehrten Bedarf bemerken. Für bessere Waren haben sich die Preise gehalten; geringere Qualitäten sind noch billiger geworden. Von ausländischen Abnehmern kommen besonders die Vereinigten Staaten Amerikas in Betracht. Neuerdings wird von einer Vervollkommnung in der Fabrikation berichtet, welche namentlich einen großen Fortschritt für solche bedeuten würde, welche den ganzen Augapfel verloren haben. Es bestehen diese künstlichen Augen nicht nur in einer Schale, sondern der Rand ist vollkommen umgebogen, sodaß es möglich ist, das Auge innen mit Watte auszufüllen, welche die Absonderungen in der Augenhöhle aufsaugt. Dadurch, daß die umgebogenen Ränder sich auf die Muskeln der Augenhöhle auflegen, erscheint das künstliche Auge — und darin besteht ein weiterer Fortschritt — den gegenwärtigen starren Geschaugen gegenüber — beweglich. Die nächste Zeit wird zu zeigen haben, ob die an die Erfindung geknüpften Erwartungen sich voll bewähren.

Hinsichtlich der Löhne der Fabrikarbeiter ist eine Aenderung nicht eingetreten; die Arbeiterinnen erhalten gegen 1 M. im Vorjahr jetzt 1,20 M. pro Tag. Ein Ueberschuß von Arbeitskräften für die Glasfabriken hat sich bis jetzt nicht bemerkbar gemacht, wohl weil vielfach die hausindustrielle Beschäftigung vorgezogen wird. An Arbeitsmädchen, welche sich zum Einpacken von Christbaum schmuck und zum Perleneinziehen eignen, hat sogar Mangel geherrscht.

Die Preise der Rohmaterialien sind im ganzen etwas gefallen; böhmische Braunkohlen, welche fast ausschließlich Verwendung finden, haben eine Preiserhöhung erfahren.

Für das kommende Jahr verspricht der Export nach den Vereinigten Staaten Amerikas ein lebhafter zu werden, der Gesamtverdienst der Industrie wird aber deshalb kaum ein besserer sein, weil durch den jedenfalls anhaltenden Ausfall im englischen und deutschen Geschäft starke Preisunterbietungen erfolgen werden.

Porzellanmalerei. Der Rückgang des Geschäftes, welcher schon für die letzten Monate des Jahres 1900 festgestellt worden war, hat während dieses Jahres angehalten; weder in besseren Gemälden noch in Waren ordinären Genres hat sich ein annähernd befriedigender Absatz erzielen lassen. Die geringe Nachfrage hatte einen weiteren Druck der Preise und ebenso der Malerlöhne zur Folge. Neben Amerika kommen in geringerem Maße Frankreich, die Schweiz und England in Betracht; auch Deutschland ist kein bedeutender Abnehmer. Die Ausfuhr nach den Vereinigten Staaten, deren Bezüge wohl erheblich größer sein würden, wird dadurch erschwert, daß die Gemälde als Porzellanwaren, also zum Satz von 60% v. W. verzollt werden.

Ein schon früher geäußerter Wunsch der Industrie gehe dahin, daß zwischen mechanischer und künstlerischer Vervielfältigung unterschieden werde, bezw. daß eine Reproduktion frei nach Photographie in künstlerischer, freihändiger Arbeit von mechanischen und somit verbotenen Vervielfältigungen gesetzlich getrennt werde. Die Branche beschäftigt etwa 60—70 Maler in Lauscha und Umgegend.

Zachschule in Lauscha.

Auch für Lauscha ist es von besonderem Wert, jungen Leuten die Möglichkeit zu einer gewerblichen und kunstgewerblichen Ausbildung zu geben, welche der industriellen Eigenart des Ortes Rechnung trägt, insbesondere auch den Zweck vor Augen hat, den Geschmack und Formensinn der heranwachsenden gewerblichen Jugend zu bilden. Nach dieser Richtung muß eine gut organisierte Zachschule viel gutes wirken.

1927

Zur Neu belebung der Glasbläser-Zwangsinnung.

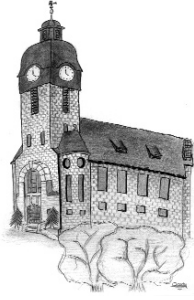
Die Gemeindevorstände von Lauscha und den umliegenden Glasbläser-Dörfern haben für Sonnabend, den 30. Juli d. J., die Wahl der Innungsvertreter zur Glasbläser-Zwangsinnung ausgeschrieben. Das Interesse, das man in letzter Zeit für die Glasbläser den Innungsfragen entgegengebracht hat, war verhältnismäßig sehr gering. Es erscheint daher vorabends der Innungsvertreterwahlen noch einmal in aller Kürze auf die Bedeutung einer Glasbläser-Zwangsinnung einzugehen.

Dem Glasbläser geht es nicht gut. Er hat wirtschaftlich schwer zu kämpfen. U. S. müßten gerade in solchen Zeiten alle Fragen, die sich um eine Durchorganisation — wie sie eben eine gut geleitete Zwangsinnung bringen würde — gruppieren, für den Glasbläser von besonderer Wichtigkeit sein.

Gerade jetzt, wo jede andere seiner Organisationen sich als nicht fest genug gezeigt hat, der Glasbläser schaffte wirklichen, bleibenden Nutzen zu schaffen, ist die Zwangsinnung, mit ihren, in der Gewerbeordnung verankerten gesetzlichen Bindungen, am besten in der Lage, mit dem Durcheinander von Lehrlingszuchterei, gegenseitiger Gehässigkeit und dergleichen mehr so schöne Dinge, wenigstens einigermaßen aufzuräumen, oder gewisse Schranken zu setzen.

Mögen doch die Gegner der Zwangsinnung diese sich erst einmal auswirken lassen. Erst wenn der Beweis für ihre Wertlosigkeit erbracht ist, sollen sie dann etwas Besseres an ihre Stelle setzen. Gewiß schafft auch die vorzüglich geleitete Zwangsinnung den Glasbläsern keine goldenen Berge. Was sie aber schafft, das ist Ordnung im Lehrlings-, Gesellen- und Meisterwesen. Sie kann zur Rechtsstelle in allen wirtschaftlichen Angelegenheiten werden. Sie ist eine Beobachtungs- und zugleich eine Vermittlungsstelle zwischen Glasbläsern und

...



Ihre evangelisch-lutherische Kirchgemeinde Lauscha

Kirchstraße 20, 98724 Lauscha

Tel./Fax 03 67 02/2 02 80

Monatsspruch für April 2008

„Seid stets bereit, jedem Rede und Antwort zu stehen, der nach dert Hoffnung fragt, die euch erfüllt.“
(1. Petrusbrief 3,15)

Liebe Lesende, Ostern ist das Fest der Hoffnung. Wir feiern die Auferstehung Jesu, den Sieg des Lebens über den Tod. Von dieser Hoffnung dürfen wir weiter erzählen. Sie kann uns tragen, wenn andere Hoffnungen zerbrechen. Die ersten Christen haben es erlebt. Voll Freude grüßten sie sich am Ostermorgen: „Christus ist auferstanden! Er ist wahrhaftig auferstanden! Halleluja!“

Dieser Gruß möge auch Sie begleiten, nicht nur im Monat April.

Die österliche Freudenzeit hat mit Ostern erst begonnen!

Ihre Pastorin Polster

Wir laden herzlich ein:

Gottesdienste Lauscha

Sonntag Misericordias Domini, 6.04.08, 9.30 Uhr

Kirche mit Abendmahl und Kindergottesdienst

Sonntag Jubilate, 13.04.08, 9.30 Uhr, Kirche

Konfirmandenvorstellungsgottesdienst

Sonntag Kantate, 20.04.08, 9.30 Uhr, Kirche

mit Kindergottesdienst

Sonntag Rogate, 27.04.08, 9.30 Uhr, Kirche

Sonntag, 3.05.08, 18.00 Uhr

Andacht am Vorabend der Konfirmation

Sonntag Exaudi, 4.05.08, 9.30 Uhr

Konfirmationsgottesdienst mit Abendmahl und Kindergottesdienst

Pfingstsonntag, 11.5.08, 9.30 Uhr, Kirche

Pfingstmontag 12.05.08, 14.00 Uhr Gottesdienst

Glücksthal

Gottesdienste Ernstthal

Sonntag Misericordias Domini, 6.4.08, 14.00 Uhr

Kapelle mit Abendmahl

Sonntag Kantate, 20.4.08, 14.00 Uhr, Kapelle,

Herr Sup. i. R. Brettschneider

Sonntag Exaudi, 4.5.08 Herzliche Einladung zum

Konfirmationsgottesdienst, 9.30 Uhr nach Lauscha

Gehörlosengottesdienst:

Sonntag Kantate, 20. April, 9.30 Uhr, Sonneberg,

Neues Annastift

Auf die Konfirmation bereiten sich vor:

Sara Müller-Sachs, Lauscha

Berit Müller-Sachs, Lauscha

Julia Pamminger, Lauscha

Lucie Leipold, Ernstthal wird in der Holzkirche in Neuhaus am Pfingstsonntag, 9.30 Uhr, konfirmiert

Veranstaltungen

Besinnliche Orgelmusik: Sonnabend, 19. April, 18.00 - 18.30 Uhr, Kirche Lauscha (siehe Aushänge!)

**Frühjahrskonzert des Gesangvereins „Eintracht“:
Sonntag, 4. Mai, 17.00 Uhr: in der Kirche Lauscha.**

Mutter - Kind - Kreis: Di., 22. April, 15.00 Uhr, Pfarrh.

Christenlehre: 9. u. 23. April, 7. Mai, 15.00 Uhr, Pfarrh.

Seniorenachmittag: Mi., 16. 4., 15.00 Uhr, Winterkirche

Konfirmandenunterricht: Dienstag 8., 15., 22. und

29.04.08, 16.00 Uhr im Pfarrhaus

Frauenkreis: Mittwoch, 23. April, 19.00 Uhr, Pfarrhaus

Bestattungen:

Nelly Knüpfer geb. Zetzmann

am 1. März, im Alter von 92 Jahren

Ilse Porzel geb. Greiner- Welll

am 14. März, im Alter von 87 Jahren

Ilse Riedel geb. Gitter, Bremen,

am 20. März im Alter von 84 Jahren

Hans Kliemt, Ernstthal,

am 31. März, im Alter von 96 Jahren

Taufen:

Ute Hartmann, Wildenheid, Marie-Christin Hartmann,

Wildenheid, Leonhard Kurz, Lauscha

**Bibelwoche: Vom 14.-18. April, 19.30 Uhr. Wir bedenken
Texte aus dem Buch des Propheten Jeremia.**